

Inhaltsverzeichnis

1	EINLEITUNG	4
2	VERHALTENSBIOLOGISCHE GRUNDLAGEN	6
2.1	DIE ZULÄSSIGKEIT DER ÜBERTRAGUNG DER ERKENNTNISSE DER VERHALTENSFORSCHUNG IN DER TIERWELT AUF DEN MENSCHEN	12
2.2	DIE BEDEUTUNG DER ERKENNTNISSE DES NEUEREN DARWINISMUS FÜR DIE VERHALTENSWEISEN VON MENSCHEN.	16
2.2.1	MONOGAMES VERSUS POLYGYNES VERHALTEN	18
2.2.2	DIE OPTIMIERUNGSSTRATEGIEN FÜR DEN FORTPFLANZUNGSERFOLG BEI MÄNNERN UND FRAUEN	22
2.2.3	DIE ENTSTEHUNG ALTRUISTISCHEN VERHALTENS	25
3	ABGRENZUNG ZU SOZIOLOGISCHEN BEGRÜNDUNGEN VON GESCHLECHTS- UNTERSCHIEDEN.	34
4	GESCHLECHTSUNTERSCHIEDE: AUSGEWÄHLTE UNTERSUCHUNGSFELDER.....	42
4.1	UNTERSCHIEDE IN MATHEMATISCHEN / NATURWISSENSCHAFTLICHEN LEISTUNGEN	42
4.2	UNTERSCHIEDE IN RÄUMLICHEN WAHRNEHMUNGSFÄHIGKEITEN (SPATIAL ABILITIES)	45
4.3	UNTERSCHIEDE IM SPRACHVERHALTEN	45
4.4	UNTERSCHIEDE IN DER ATTRIBUTION VON ERFOLG UND MIBERFOLG.....	47
5	FRAUEN UND MÄNNER IM MANAGEMENT	49
6	HYPOTHESEN	54
6.1	AGGRESSION	54
6.2	DOMINANZ UND SUBORDINATIONSBEREITSCHAFT	59
6.3	ALTRUISTISCHES VERHALTEN & EMPATHIE	61
6.4	RISIKOBEREITSCHAFT.....	63

7	EMPIRISCHE BEFUNDE ZU DEN HYPOTHESEN	66
7.1	EMPATHIE & ALTRUISMUS	66
7.2	RISIKOBEREITSCHAFT	70
7.3	DOMINANZ.....	72
7.4	WETTBEWERBSVERHALTEN (ASSERTIVE AGGRESSIVITÄT).....	74
7.5	AGGRESSION	75
8	UNTERSUCHUNGSDESIGN	81
8.1	UNTERSUCHUNGSMETHODE:	81
8.2	DAS SITUATIVE INTERVIEW	81
8.2.1	DIE KONSTRUKTION DES FRAGEBOGENS	82
8.2.1.1	Das Delphi-Verfahren.....	82
8.2.1.2	Auswahl der situativen Fragen.....	91
8.2.2	INTERVIEWDURCHFÜHRUNG	92
8.3	STICHPROBE & SELEKTIONSEINFLÜSSE	93
8.4	ERHOBENE VARIABLEN	101
8.5	DIE TRANSFORMATION DER INTERVIEWERGEBNISSE	102
9	EMPIRISCHE ERGEBNISSE DER VERHALTENSUNTERSCHIEDE ZWISCHEN MÄNNERN UND FRAUEN.....	105
9.1	ÜBERPRÜFUNG DER NOMINALVERTEILUNG DER WERTE DER VERHALTENSDIMENSIONEN	105
9.2	ANALYSE DER EMPIRISCHEN ERGEBNISSE.....	108
9.2.1	ERFOLGSDEFINITION FÜHRUNGSVERANTWORTUNG	112
9.2.2	ERFOLGSDEFINITION GEHALT.....	117
9.2.3	ERFOLGSDEFINITION GEHALT IN RELATION ZUM ALTER	122
9.2.4	VERGLEICH DER VERSCHIEDENEN ERFOLGSKRITERIEN.....	126

10	EMPIRISCHE ERGEBNISSE DER VERHALTENSUNTERSCHIEDE ZWISCHEN MÄNNERN UND FRAUEN UNTER BERÜCKSICHTIGUNG DER PERSÖNLICHKEITSAKTOREN DER PROBANDEN	137
10.1	DAS GEWÄHLTE MODELL DER PERSÖNLICHKEITSAKTOREN	137
10.2	PERSÖNLICHKEITSAKTOREN IM KONTEXT DER MENSCHLICHEN EVOLUTION.....	143
10.2.1	DER FAKTOR AGREEABLENESS (VERTRÄGLICHKEIT)	144
10.2.2	DER FAKTOR NEUROTIZISMUS	145
10.2.3	DER FAKTOR CONSCIENTIOUSNESS (GEWISSENHAFTIGKEIT/PFLICHTGEFÜHL).....	145
10.2.4	DER FAKTOR OFFENHEIT FÜR ERFAHRUNGEN (OPENNESS TO EXPERIENCE).....	146
10.2.5	DER FAKTOR EXTRAVERSION	147
10.3	HYPOTHESEN ZUM GESCHLECHTERUNTERSCHIED INNERHALB DER PERSÖNLICHKEITSAKTOREN	147
10.4	ZUSAMMENHANG ZWISCHEN BIG FIVE (NEO-FFI) UND UNTERSUCHTEN VERHALTENSDIMENSIONEN	152
10.4.1	KORRELATIONSANALYSE	161
10.4.2	REGRESSIONSANALYSE	166
11	DISKUSSION UND ZUSAMMENFASSUNG	172
12	ABBILDUNGSVERZEICHNIS.....	178
13	TABELLENVERZEICHNIS	179
14	LITERATURVERZEICHNIS	181
15	ANHANG 1: 43 SITUATIVE FRAGEN	195
16	ANHANG 2: 37 SITUATIVE FRAGEN	221